

Gerichtskommission
der Vereinigten Bundesversammlung
Sekretariat

Die Gerichtskommission der Vereinigten Bundesversammlung in der 47. Legislaturperiode, 2003 - 2007

Inhaltsübersicht

- 1 Auftrag
- 2 Vorbereitung von Richterwahlen in der 47. Legislaturperiode 2003 - 2007
- 3 Zusammensetzung der Kommission, Subkommissionen
- 4 Zeitaufwand der Kommission
- 5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten
- 6 Ausblick auf die 1. Hälfte der 48. Legislaturperiode 2007 - 2009 im
Zuständigkeitsbereich der Gerichtskommission (soweit z.Zt. voraussehbar)

1 Auftrag

Gemäss Artikel 40a des Parlamentsgesetzes hat die Gerichtskommission folgenden Auftrag:

- a. Sie ist zuständig für die Vorbereitung der Wahlen und Amtsenthebungen von Richterinnen und Richtern der eidgenössischen Gerichte.
- b. Sie schreibt offene Richterstellen öffentlich aus.
- c. Sie unterbreitet ihre Wahlvorschläge und Anträge auf Amtsenthebung der Vereinigten Bundesversammlung.
- d. Sie legt die Einzelheiten des Arbeitsverhältnisses der Richterinnen und Richter fest.

2 Vorbereitung von Richterwahlen in der 47. Legislaturperiode 2003 - 2007

21 Statistischer Überblick

Die Gerichtskommission hat folgende Ergänzungs- bzw. Neuwahlen vorbereitet:

- a) Bundesgericht: Wahl von 3 Richtern und 2 nebenamtlichen Richtern (Ergänzungswahlen)
- b) Eidgenössisches Versicherungsgericht: Wahl eines Richters (Ergänzungswahl)
- c) Bundesstrafgericht: Wahl von 5 Richterinnen und Richtern (davon 4 infolge einer Aufstockung der Anzahl Richterstellen und 1 Ergänzungswahl)
- d) Bundesverwaltungsgericht: Wahl von 75 Richterinnen und Richtern (davon 72 als Erstbesetzung des Gerichts und 3 Ergänzungswahlen)
- e) Militärkassationsgericht: Wahl des Präsidenten und dreier Richter (Ergänzungswahlen).

Hinzu kam die Vorbereitung der alle zwei Jahre stattfindenden Wahlen der Präsiden der eidgenössischen Gerichte.

3 Zusammensetzung der Kommission, Subkommissionen

31 Präsidium

- Präsident Wintersession 2003 - Wintersession 2005: SR Rolf Schweiger
- Vizepräsident Wintersession 2003 - Wintersession 2005: NR Erwin Jutzet

- Präsident Wintersession 2005 - Wintersession 2006: NR Erwin Jutzet
- Präsidentin Wintersession 2006 – Wintersession 2007: NR Susanne Leutenegger Oberholzer
- Vizepräsident Wintersession 2005 - Wintersession 2005: SR Hermann Bürgi

32 Mitglieder der Kommission

- Zusammensetzung der Kommission ab Wintersession 2003: SR Amgwerd, NR Banga, NR Baumann J. Alexander, SR Bürgi, NR Garbani, NR Huber, NR Jutzet, NR Leuthard, NR Pagan, NR Recordon, NR Ruey, SR Schmid-Sutter Carlo, NR Schwander, SR Schweiger, NR Steiner, SR Studer Jean, NR Waber
- Rücktritte und neue Mitglieder seit der Wintersession 2003:
- NR Humbel Näf ersetzt NR Leuthard ab Frühjahrsession 2005
- NR Burkhalter ersetzt NR Steiner ab Herbstsession 2005
- SR Brunner Christiane ersetzt SR Studer Jean ab Wintersession 2005
- NR Leutenegger Oberholzer ersetzt NR Garbani ab Sommersession 2006
- NR Sommaruga Carlo ersetzt NR Jutzet ab Wintersession 2006
- SR Stähelin ersetzt SR Schmid-Sutter Carlo ab Sommersession 2007

33 Subkommissionen

Die Kommission hat folgende Subkommissionen gebildet:

Subkommission „Vorselektion“ (während der ganzen 47. Legislaturperiode): *Schweiger*, Banga (ab Wintersession 2006), Baumann J. Alexander, Jutzet (bis Wintersession 2006), Recordon, Schmid-Sutter Carlo (bis Sommersession 2007), Stähelin (ab Sommersession 2007) Waber.

Subkommission „Gerichtsstruktur“: *Jutzet*, Baumann J. Alexander, Huber, Leuthard, Recordon (von Dezember 2004 bis Februar 2005)

Subkommission 1: *Schmid-Sutter Carlo*, Banga, Huber, Pagan

Subkommission 2: *Jutzet*, Amgwerd, Ruey, Schwander

Subkommission 3: *Baumann J. Alexander*, Humbel Näf, Steiner, Studer Jean

Subkommission 4: *Schweiger*, Bürgi, Garbani, Recordon, Waber.

Die Subkommissionen 1 bis 4 wurden von April bis Juni 2005 für die Durchführung von Anhörungen für das Bundesverwaltungsgericht eingesetzt.

34 Sekretariat

- Ghita Baud-Pedrolini, Kommissionssekretärin bis 1. Mai 2005
- Katrin Marti, wissenschaftliche Mitarbeiterin; Kommissionssekretärin ab 1. Mai 2005
- Cédric Schumacher, administrativer Sekretär bis 31. März 2007
- Claudia Schorro, administrative Sekretärin ab 1. April 2007 (Beschäftigungsgrad 80%, davon 20% für die GK)

4 Zeitaufwand der Kommission

41 Kommission

Die Kommission tagte an insgesamt 17 *Sitzungstagen* (ohne Sitzungen während der Sessionen). Diese Sitzungen dauerten insgesamt 56,75 Stunden (3,3 Stunden pro Sitzungstag).

Subkommissionen

Die Subkommissionen tagten an insgesamt 26 *Sitzungstagen*. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 122,75 Stunden (knapp 5 Stunden pro Sitzungstag).

5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten

51 Allgemeines

Die Gerichtskommission der Vereinigten Bundesversammlung wurde im Zusammenhang mit der Totalrevision der Bundesrechtspflege geschaffen und nahm ihre Tätigkeit im März 2003 auf. Da ihre Aufgabe nahezu ausschliesslich in der Vorbereitung von Wahlen an die eidgenössischen Gerichte besteht, ist ihre Arbeitsbelastung grundsätzlich weniger konstant als jene der Legislativkommissionen und unter anderem abhängig von der Anzahl von Rücktritten bisheriger Richterinnen und Richter.

Im Lauf der ersten Hälfte der 47. Legislaturperiode hat die Gerichtskommission folgendes Vorgehen für die Vorbereitung von Ergänzungswahlen an die eidgenössischen Gerichte entwickelt: Nach dem Eintreffen der Demission eines Richters oder einer Richterin – in der Regel 6 Monate vor dem Rücktritt aus dem Amt – schreibt die Gerichtskommission die frei werdende Stelle mit einer Bewerbungsfrist von rund einem Monat öffentlich aus. Gleichzeitig werden die Fraktionen über die Stellenausschreibung informiert. Eine für die Vorselektion der Bewerbungen zuständige Subkommission prüft die eingegangenen Dossiers und lädt Kandidatinnen und Kandidaten zu einer Anhörung ein. Die Anhörungen selbst werden entweder durch das Kommissionsplenum oder eine Subkommission durchgeführt. Die Auswertung der Anhörungen erfolgt in der Gesamtkommission, welche den Fraktionen der Bundesversammlung gewichtete Wahlempfehlungen unterbreitet. Nach den Rückmeldungen der Fraktionen verabschiedet die Gerichtskommission ihre definitiven Wahlvorschläge zuhanden der Vereinigten Bundesversammlung.

52 Vorbereitung der Wahlen an das Bundesverwaltungsgericht (05.200 vbv)

Die Wahlen an das Bundesverwaltungsgericht im Oktober 2005 waren das mit Abstand grösste und aufwändigste Wahlgeschäft in der 47. Legislaturperiode. Es prägte die Arbeiten der Gerichtskommission von Dezember 2004 bis Oktober 2005.

Der Gerichtskommission fiel im Zusammenhang mit der Schaffung des Bundesverwaltungsgerichts nicht nur die Aufgabe zu, Personen für die Wahl als Richterin oder Richter vorzuschlagen, sondern

sie hatte auch die Abteilungsstruktur des Bundesverwaltungsgerichts festzulegen und die Anzahl Richterstellen pro Abteilung zu bestimmen. Ferner definierte die Kommission die individuellen Anfangslöhne der Richterinnen und Richter innerhalb einer bestimmten Bandbreite, befasste sich mit dem Beschäftigungsumfang der einzelnen Richterinnen und Richter und ihrer Zuteilung zu den Abteilungen und wählte die ersten Abteilungspräsidenten und -präsidentinnen des Gerichts. Die Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten folgte denselben Grundzügen wie die Vorbereitung von Ersatzwahlen. Aufgrund der grossen Anzahl von Bewerbungen teilte sich die Gerichtskommission für die Durchführung der Anhörungen jedoch in 4 parallel arbeitende Subkommissionen, welche an insgesamt 12 Sitzungstagen 178 Kandidatinnen und Kandidaten anhörten. Jede Subkommission gab im Anschluss an die Anhörungen zuhanden der Gesamtkommission Empfehlungen für die Bestellung je einer bzw. zwei Abteilungen des Bundesverwaltungsgerichts ab. Der daraus resultierende Gesamtvorschlag der Gerichtskommission wurde den Fraktionen zu einer ersten Stellungnahme unterbreitet. Es zeigte sich, dass sich die Fraktionen der Beurteilung der Gerichtskommission weitest gehend anschliessen konnten und nur wenig Änderungswünsche äusserten, welche die Gerichtskommission alle berücksichtigen konnte. Der definitive Wahlvorschlag der Gerichtskommission zuhanden der Bundesversammlung umfasste 72 Personen und fand die Zustimmung aller Fraktionen. Alle 72 Kandidatinnen und Kandidaten wurden am 5. Oktober 2005 von der Vereinigten Bundesversammlung als Richter und Richterinnen an das Bundesverwaltungsgericht gewählt.

6 Ausblick auf die erste Hälfte der 48. Legislaturperiode 2007 - 2009 im Zuständigkeitsbereich der Gerichtskommission (soweit z.Zt. voraussehbar)

Im Zentrum der Kommissionsarbeit wird die Vorbereitung von Ergänzungswahlen an die eidgenössischen Gerichte stehen. Die Zahl der eidgenössischen Richterinnen und Richter ist durch die Gründung des Bundesstrafgerichts und des Bundesverwaltungsgerichts stark angestiegenen und beträgt am Ende der 47. Legislaturperiode 125 Richterinnen und Richter (ohne nebenamtliche). Dementsprechend dürfte auch die Zahl der Demissionen und somit der von der Gerichtskommission vorzubereitenden Ersatzwahlen in den nächsten Jahren zunehmen.